



**JUGEND
KULTUR
ARBEIT E.V.**

Aufführungen in der Limonadenfabrik,
Steinweg 20, 26121 Oldenburg

Premiere: Samstag, 05.09.2026, 20 Uhr

Weitere Aufführungen: Sonntag, 06.09.2026, 18 Uhr

Montag, 07.09.2026, 10 Uhr nach Absprache und Anmeldung
von Gruppen und Einzelpersonen.

Bitte Mail an: G.Schumm@jugendkulturarbeit.eu

Veranstalter: Jugendkulturarbeit e.V., Weiße Rose 1,
26123 Oldenburg, Telefon: 0441 / 39 01 07 50

Vorverkauf: Theaterkasse im Foyer des
Theater Laboratorium, Kleine Straße 8, 26121 Oldenburg

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 10 bis 12:30 Uhr

Donnerstag: 15 bis 18 Uhr

Mail: tickets@theater-laboratorium.org

Telefonischer Vorverkauf: 0441/ 1 64 64 (AB)

Die Vorstellungskasse öffnet jeweils eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn.

Eintritt: 24/14 Euro

LIMONADENFABRIK
—THEATERWERKSTATT—



Stiftung
Niedersachsen

Soziokultur



Niedersachsen

**POSTCODE
LOTTERIE**

Gefördert durch



Stadt
Oldenburg

Danke an MS Schrittmacher für den Beamer



**JUGEND
KULTUR
ARBEIT E.V.**

**11 Frauen
Grenzen
Körper
Macht
Konkurrenz
Solidarität**

**EIN PERFORMATIVES
THEATERSTÜCK**

**BIS
HIERHIN ...
... UND
WEITER**

BIS HIERHIN UND WEITER

Ein performatives Theaterstück über Grenzen, Körper und Macht

Am Anfang vielleicht kein Wort, sondern ein Atem. Ein Körper im Raum. Noch ohne Zuschreibung. Noch ohne Grenze.

Und dann: Blicke. Regeln. Strukturen, die sich einschreiben. In Körper. In Stimmen. In Bewegungen.

BIS HIERHIN ... UND WEITER macht sichtbar, was oft unsichtbar bleibt: Grenzen, die nicht gezeichnet sind und dennoch wirken. Räume, die offen scheinen und doch nicht allen gleichermaßen gehören.

Was als individuelle Erfahrung erscheint, ist oft Teil eines größeren Zusammenhangs. Was als persönliche Geschichte beginnt, verweist auf gesellschaftliche Strukturen. Und was als leise gilt, ist nicht selten politisch.

Das Stück stellt Fragen, ohne sie aufzulösen: Wer setzt Grenzen? Wer darf sie überschreiten? Wer wird gehört? Wie weit reicht ein Körper, wenn er beginnt, sich selbst zu hören? Und was kann entstehen, wenn wir einander wirklich hören?

Elf Frauen unterschiedlicher Generationen stehen gemeinsam auf der Bühne. Sie verhandeln Konkurrenz und Solidarität, Wut und Sprachlosigkeit, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit. Sie erzählen von Erwartungen, die an Frauen gestellt werden, von Blicken, die bewerten, von Erfahrungen, die verbinden und trennen.



BIS HIERHIN ... UND WEITER sucht nach Möglichkeiten des Miteinanders. Nach dem, was trennt. Und nach dem, was entstehen kann, wenn Menschen sich gegenseitig Raum geben.

Denn Solidarität ist kein Gefühl. Kein Versprechen. Kein fertiger Zustand. Sie beginnt dort, wo Menschen handeln. Wir blicken aus einer weißen, privilegierten Perspektive auf die Situiertheit von Frauen. Diese Perspektive machen wir sichtbar. Wir denken alle Frauen mit – für sie sprechen können und wollen wir nicht.

Mit: Andrea Nahrstedt-Betzler, Annegret Meyer, Antje Rose, Clara Zech, Eske Henning, Katharina Gerdes, Maria Huth, Mieke Gerriets, Margit Ostern, Sonja Wessels und Paula Branchereau.

Regie: Gina Schumm; **Choreografie:** Antje Rose; **Musik:** Andreas Steil; **Bühne und Projektion:** Richard Kachel; **Kostüme:** Nina Aufderheide; **Technik:** Norman Hellbusch